



Asset Services SA

Investorenbrief

4. Quartal 2012

Geschätzte Investoren

Unser Global Behavior ETF Portefeuille schliesst das Jahr 2012 mit einem Alpha von 7.39% und einem systematischen Risiko von 0.875. Im Schnitt war dieses auf unserer Stimmungsmessung beruhende dynamische Aktien-Cash-Portefeuille also 87.5% in ETFs investiert und 12.5% Cash. Es erreichte sein tiefstes Aktienexposure am 6. Juni 2012 mit 70% long. Am 7. Februar, 21. März, 19. September und 18. Dezember hingegen war es jeweils 100% long.

Unser Swiss Behavior Portefeuille verhielt sich analog dynamisch zwischen Aktienexposition und Cash. Konkret: obwohl im Schnitt «nur» 87.5% long, generierte es 14.40% Performance (nach Kosten), der SMI 14.93%.

Der Unterschied zum Global besteht darin, dass wir beim Swiss wegen der Illiquidität an der Schweizer Börse nicht Einzeltitel halten, sondern ausschliesslich mit dem Credit Suisse SMI-ETF arbeiten. Wir folgen dem Index also max. zu 100% oder eben weniger, wenn unsere Stimmungsmessung dies verlangt.

Fazit: Der Mehrwert des Swiss Behavior Portefeuilles entfaltet sich besonders bei sinkendem SMI. Steigt der SMI, steigt es in etwa gleich.

Vorlesung an der Universität Zürich; seit 10 Jahren

« Finanzmärkte als Kommunikationssysteme - ein systemtheoretisches Modell »

Vom September bis Dezember 2013 werden detailliert Forschungsfelder wie Modern Portfolio Theory, CAPM, ETH- und KOF-Research, Behavioral Finance, Sozialpsychologie und die alles verbindende Kommunikationswissenschaft (Individual-/Corporate-/Makrokommunikation, Mediendysfunktion/-funktion) kritisch besprochen und, sofern praxistauglich, am Schluss im Investmentmodell zusammengefügt.

Alle Details zu den Portefeuilles Global und Swiss unter www.assetservices.ch

Neuchâtel-Auvernier, den 7. 1. 2013

Dr. André Wuerth et Claire de Weck Piattini